

i14 Pararendzina, Pelosol-Pararendzina, Rendzina und Pelosol-Rendzina aus Dolomitstein- und Mergelsteinersatz des Unteren Muschelkalks
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	i-Z07	
Flächenanteil	60–70 %	
Nutzung	vorwiegend LN, untergeordnet Wald	
Relief	meist mittel, örtlich stark geneigte Hänge sowie flächenhafte Scheitelpunkte	
Bodentyp	Pararendzina, Pelosol-Pararendzina, Rendzina und Pelosol-Rendzina	
Ausgangsmaterial	Dolomit- und Mergelsteinersatz des Unteren Muschelkalks (v. a. Mosbach-Subformation)	
Bodenartenprofil	Tu2–3(Ls2–Lu), Gr(fX)3–4	1–3 dm
	Tu2–3, Gr–fX5–6	2–5 dm
	^d:u,l,t; ^m:l,t	
Karbonatführung	karbonathaltig ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	flach bis mittel tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	schwach humos bis mittel humos
	Unterboden	humusfrei
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch
	Wald	schwach alkalisch bis neutral
Bodenschätzung	L6V, L5V, sL7V, sL6Vg, LT6V, LIIIb3, TIIIb5-	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Pararendzina aus tonig-steiniger Muschelkalk-Fließerde (Basislage); selten, v. a. in konvexen Hangbereichen, Rendzina, Braune Rendzina, Terra fusca-Rendzina und Pelosol-Rendzina aus Zersatz des Unteren Muschelkalks sowie aus geringmächtiger steinig-toniger Muschelkalk-Fließerde (i-R04, Kartiereinheit i8); vereinzelt, in steileren Hangbereichen, Pararendzina aus Muschelkalk-Hangschutt

Kennwerte

Feldkapazität	sehr gering bis gering (50–140 mm)
Nutzbare Feldkapazität	sehr gering bis gering (30–60 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	sehr gering bis gering (30–100 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	sehr gering bis gering

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 1.67	Wald: 2.00

Verbreitung und Besonderheiten

häufige Kartiereinheit im südwestlichen Bauland zwischen Mosbach und Buchen